

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

3. Jahrgang

August 1959

Nummer 8

Bezirksversammlung

Zu der diesjährigen außerordentlichen Generalversammlung des Bezirks lade ich hiermit die Vertreter der Vereine sowie die Vorstands- und Spielausschußmitglieder ein. Die Sitzung findet statt am Sonnabend, 22. August 1959, um 16.00 Uhr im Meffmann Hof, Meffmann Straße 1.

Die Tagesordnung: 1. Siegerehrung
2. Jugendwart
3. Protest DSG 25 – PSV Wuppertal
4. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches Erscheinen.

Richard Tetzlaff, Vorsitzender

SV Derendorf steigt in die Bundesklasse auf

Im Endspiel um die Mannschaftsmeisterschaft vom Niederrhein blieb die Schachsensation aus: Ohne Partieverlust besiegte der SV Derendorf die SG Benrath mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkten sicherer als erwartet. Allerdings muß bemerkt werden, daß die Benrather an einigen Brettern unglücklich kämpften. Dem Spielverlauf nach wäre ein $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ gerechter gewesen. Es gewannen Kuppe gegen Hesse, Blickhäuser gegen Schiffer und Heucher gegen Vonderhagen II. Unentschieden spielten Scheidt – Pille, Schütze – Hockenbrink, Wallerath – Euler, Vonderhagen I – Fischl und Haase – Baumann.

Damit hat sich Derendorf nicht nur den Titel, sondern auch den Aufstieg zur Bundesklasse erkämpft. Ein schöner und verdienter Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren.

Mitteilungen des Bezirksspielleiters

Mannschaftskämpfe 1959/60

Die Mannschaftskämpfe beginnen im Oktober dieses Jahres und werden hiermit ausgeschrieben. Ich bitte um Meldung der Mannschaften mit namentlicher Aufstellung bis 1. September. Es sind in den einzelnen Klassen spielberechtigt:

- 1. Bezirksklasse:** Ber.-Geführt I, DSG III, Rochade II, SV 1854 II, Hilden I, Heerd I, Post I.
- 2. Bezirksklasse:** Hösel I, Derendorf III, Benrath II, Rochade III, Holthausen I, Sfr. Gerresheim I, Lintorf I, DSG IV, Schewe Torm I, Rath I, Unterrath I, Ratingen II, Heerd II.
- 3. Bezirksklasse:** Neuß/Weißenberg I, Hilden II, Tannenhof I, Holthausen II, Wevelinghoven I, SV 1854 III, SV 1854 IV, Heerd III, Rath II, Derendorf IV, Unterrath II, Ratingen III, Lintorf II.

Für diese Klasse können weitere Mannschaften gemeldet werden.

Das Nenngeld beträgt für jede Mannschaft 3,00 DM. Tritt eine Mannschaft zu einem angesetzten Kampf nicht an, werden 10,00 DM Reugeld sofort fällig. Dasselbe gilt für den Rücktritt nach Beginn der Kämpfe.

Auslosung, Termine und Mannschaftsaufstellungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Bezirksmeisterschaft 1959/60

Die Vorrunde der diesjährigen Bezirksmeisterschaft wird hiermit ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle aktiven Spieler des Bezirks, soweit sie nicht die Spielberechtigung für ein übergeordnetes Turnier besitzen. Die Erstplacierten der Vorrunde bestreiten zusammen mit den Vorberechtigten des letzten Turniers Drews (DSG), Scheidt und Schiffer (Benrath) und den Absteigern der Niederrheinmeisterschaft die Endrunde. Die Vorrunde beginnt Ende September ds. Js. in drei oder vier Gruppen und wird nach Schweizer System ausgetragen. Ich bitte um Meldung der Teilnehmer durch die Vereine bis zum 1. September 1959. Das Nenngeld beträgt 1,50 DM. Bei unentschuldigtem Fehlen am Spielabend oder Rücktritt vom Turnier verfällt ein Reugeld von 10,00 DM. Bei der Meldung ist anzugeben, an welchem Wochentag der Teilnehmer spielen möchte. Vorgesehen sind Montag bei Rochade, Mettmanner Hof, Mettmanner Straße 1, und Freitag bei Ber. - Geführt, Zur Krone, Heresbachstraße.

Blitzmeisterschaft

Die Bezirksblitzmeisterschaft für Einzelspieler wird ausgetragen am Sonntag, 23. August 1959, im Schweriner Hof, Schwerinstraße 84 (Vereinslokal Derendorfer Schachverein), Beginn 10 00 Uhr. Meldung spätestens $\frac{1}{4}$ Stunde vor Beginn. Die Mannschaftsblitzmeisterschaft wird an gleicher Stätte ausgetragen am 13. September 1959. Nähere Einzelheiten folgen im Septemberheft.

Pokalturniere

Für die bekannten Pokalturniere bitte ich um Meldung der Spieler und Mannschaften bis 1. September 1959, und zwar Dähne-Pokalturnier für Einzelspieler und NRW-Pokalturnier für Vierer-Mannschaften. Beide Turniere werden im ko.-System ausgetragen.

Jugendkampf gegen Hamburg

Wie bereits bekanntgegeben, findet am Sonnabend, 15. August 1959, ein Kampf gegen eine Juniorenmannschaft aus Hamburg an zehn Brettern statt, und zwar um 16.00 Uhr. Voraussichtlich spielt am Spitzentisch der Hamburger, der diesjährige deutsche Vertreter an den Jugend-Weltmeisterschaften, Clemens. Ich bitte um Meldung der Düsseldorfer Spieler, die bestimmt am Kampf teilnehmen wollen, bis 10. August 1959, direkt oder durch den Verein. Es handelt sich um die im Juliheft der Schachmitteilungen genannten Spieler, dazu Bohlmann I (SV 1854) beim CVJM im „Haus des jungen Mannes“, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße.

Anschriftenverzeichnis

Um für die Mannschaftskämpfe die erforderlichen Unterlagen zusammenstellen zu können, bitte ich um Zusendung einer Aufstellung über

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| a) Name des Vereins und Spieltag | b) 1. Vorsitzender |
| c) Spielleiter | d) Spiellokal |

Diese Aufstellung erbitte ich bis zum 22. August 1959.

Mitgliedergrundliste

Unbedingt erforderlich ist die Zusendung der neuesten Mitgliedergrundliste in doppelter Ausfertigung bis 10. August 1959 an den Bezirksvorsitzenden, R. Tetzlaff, Düsseldorf, Heresbachstraße 4. Ich bitte die Vereine, diesen Termin auf jeden Fall einzuhalten. Notfalls genügen Name und Vorname, erwünscht sind ferner Anschrift und Geburtsdatum.
Ernst Tobies, Bezirksspielleiter

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an
Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Letzte Nachricht aus Grevenbroich

Bedauerlicherweise mußte der Verein Grevenbroich wegen starken Mitgliederrückgangs seine Mitgliedschaft beim Bezirk vorübergehend löschen. Wir hoffen, daß der Verein bald wieder in der Lage ist, aktiv am Schachleben des Bezirks teilzunehmen.

Nachrichten in Kürze

Schachverein 1954. In einer Handikap-Vorstellung spielte Heinz Schichtel gegen acht seiner Klubkameraden. Trotz der kurzen Bedenkzeit von 40 Zügen in 1½ Stunden verlor Schichtel keine Partie. Er gewann gegen Backes, Materla, Achilles, Braunhausen und Jungwirth. Mit Jakisch, Reuter sowie Dr. v. Burski spielte er remis. Das Endresultat somit 6½ : 1½ für Schichtel.

Heerdter Schachfreunde 1955. Nach monatelangem Kampf wurden jetzt die vereinsinterne Turniere zum Abschluß gebracht. In der A-Klasse, die den Klubmeister ermittelte, siegte Lenker mit 15½ : 2½ vor Nowitzki mit 13½, Rachen mit 11 und Titelverteidiger Roß mit 10½ Punkten. — In der B-Klasse fiel der Turniersieg an Ramus und in der C-Klasse an Hase.

Schachgemeinschaft Holthausen. Das Turnier um den „Willi-Schröter-Pokal“ brachte bei 27 Teilnehmern manche Überraschung und viele Favoriten blieben in den fünf Vorrunden auf der Strecke. Im Finale gewann Fritz Schneider gegen Nachwuchsspieler Eltner und sicherte sich damit zum zweiten Male den Wanderpokal.

Schachverein „Schewe Torm 1930“. Der StICKkampf zur Ermittlung des Klubmeisters zwischen Kietz, dem mehrfachen Meister der Altstadt, und Kasubowski sah Kietz als Sieger. Während die erste Partie remis endete, konnte Kietz die zweite Partie für sich entscheiden.

Beim Länderkampf Holland gegen Deutschland spielte Meister Niephaus an Brett 4 und Meister Kieninger an Brett 7. Niephaus hielt gegen Cortlever beide Spiele unentschieden und Kieninger teilte sich im ersten Umgang mit v. d. Berg ebenfalls den Punkt. Im zweiten Umgang spielte er nicht mit. Deutschland gewann mit 11½ : 8½.

Schachklub „Berührt-Geführt 1914“. Im Vereinsturnier gingen Späte und Reuschenbach mit der gleichen Punktzahl gemeinsam als Sieger durchs Ziel. Den somit notwendigen StICKkampf um den Titel gewann Reuschenbach mit 2½ : 1½ Punkten.

Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925. Unser Schnellturnier, in dem jeder gegen jeden vier 10-Minuten-Partien spielt, hat auch in diesem Jahr ein erfreulich großes Echo gefunden. Bis auf Niephaus und Heil sind alle „Asse“ an diesem Wettbewerb beteiligt. Bei vierzehn Teilnehmern lautet der augenblickliche Spitzenstand: Schiffer 32 : 8, Lohmann 27½ : 8½, Greeven 21 : 7, Dr. Jousen 19½ : 12½ Punkte. —

Sieger des gut besetzten Thematurniers wurde Zimmer mit 5 : 2 Punkten vor Villwock mit 4½ sowie A. Schmidt und Schlegel mit je 4 Punkten. Achtzehn Spieler nahmen an diesem nach Schweizer-System durchgeführten Turniere teil.

Gerresheimer Schachfreunde 1954. Da W. Ziegler und E. Schmitz im Pokalwettbewerb je 9 : 1 Punkte erzielten, klang das Turnier im toten Rennen aus. Ein StICKkampf über zwei Partien entscheidet nun in Kürze über den Endsieg.

Düsseldorfer Damenschachklub. Das doppelrundig ausgetragene Turnier um die Meisterschaft des Vereins, an dem sich neun Spielerinnen beteiligten, gewann Frau A. Hecker mit 15 : 1 Punkten vor Frau Schmidt mit 13, Frau Mittmann mit 10½ und Frl. v. Maassen mit 8½ Punkten.

Um Firmen-Schachpokal

Drei weitere Ergebnisse wurden gemeldet: Die Esso AG unterlag der Stadtparkasse mit 3 : 5 und mit dem gleichen Resultat verlor Buckau AG gegen die Auto-Union. Einen 4½ : 3½-Sieg erkämpfte die Siemens AG über die Auto-Union. Demnach lautet jetzt der Tabellenstand wie folgt:

Phönix-Rheinrohr	4	: 1	Punkte	Margarine-Union	½ : 1½	Punkte
Auto-Union	3	: 2	"	Buckau AG	½ : 2½	"
Siemens AG	2½	: 1½	"	Shell AG	0 : 1	"
Stadtparkasse	2	: 1	"	Langbein-Pfannh.	0 : 1	"
Esso AG	1½	: 2½	"			

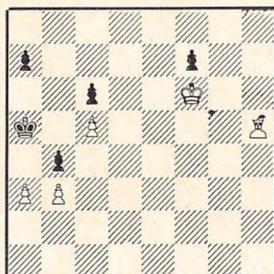
Einen Vergleichskampf zwischen der „Esso AG“ und der spielstarken Schachabteilung der Duisburger Brauerei König gewannen nach hartem Kampf die Düsseldorfer mit 7 : 5. Am Spitzentisch unterlag der Duisburger Schüler gegen Cramer.

Achtung – Achtung! Ab sofort bin ich nur unter der neuen Rufnummer **8 381 637** (Direktwahl) von 8 bis 17 Uhr zu erreichen.

H. Lohmann, Pressewart

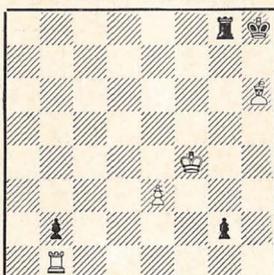
Drei Endspiele mit überraschenden Pointen

J. Gunst, 1949



Weiß am Zuge gewinnt!

Verfasser unbekannt



Weiß macht remis!

H. Rink, 1922



Weiß am Zuge gewinnt!

Für den Büchertisch

Der bekannte Schachverlag Siegfried Engelhardt in Berlin bringt zum Jahresende „Schach-Taschen-Jahrbuch 1960“ heraus. In diesem allseits beliebten Schachkalender wird auch wieder unser Bezirk mit den genauen Anschriften aller Vereine stehen

A. Nimzowitsch: „Mein System“, 228 Seiten – 241 Diagramme, Preis 10,60 DM. Ein Buch, welches die klassische Grundlage des modernen Positionsspiels darstellt und daher allen Turnierspielern sehr zu empfehlen ist. So urteilt die Presse: „Wer ‚Mein System‘ nicht kennt, kann nicht mitreden. Wer es kennt, erhöht die Sicherheit und Durchschlagskraft seines Spiels.“

Dr. Max Euwe: „Theorie der Schacheröffnungen“, Doppelband IV und V, 232 Seiten – 160 Diagramme, Preis 7,90 DM (Indische Verteidigungssysteme). Der Käufer des Buches hat die Gewähr, den neuesten Stand der Spielanfänge, die derzeit auf den Turnieren vorherrschen, wie „Nimzowitsch-Indisch“ und „Königs-Indisch“ kennen zu lernen. Wer Euwes Bücher besitzt, ist immer wieder erfreut festzustellen, wie schnell sie ihm gestatten, sich zu orientieren.

Beide Bücher sind kürzlich im Verlag Siegfried Engelhardt, Berlin-Frohna, Remstalerstraße 21, erschienen. Prospekte auf Anforderung kostenlos.